FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

28. August 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

A 178:1

Briefe von ——

3. Brief von M. Joh. Gottfr. Pempl. Ziegelrode.

—— Von Elisab. Sophie Vogtin den 28ten Augusti 1724.

Brief von d. 24ten Fr. Gr. Reuß.

1. Einen Brief von der Frau Gräfin Reuß von Köstritz empfangen, worin von derselben und der Herrn Gemahl Heinr. dem 24ten nach Köstritz invitiret worden, welcher Brief hiebey lieget.

Resolvirete mich zur Reise nach Köstritz.

2. Nach genugsamer überlegung habe ich mich zu solcher Reise resolviret, neml. morgen nebst meiner Frauen dahin zufahren, und die Jungf. Schwartzin mit uns zu nehmen.

Brief an ——

3. Habe H. M. Pempl. geantwortet. Ziegelrode.

4. Geschrieben an H. Tauscheen, von dem auch antwort empfang

Gesprochen mit ——

5. Gesprochen mit dem Hn. M. Crellen.

—— mit der Frl. von Gladebeck, welche von uns abschied genommen und wieder nach Zedlitz gereiset.

—— mit H. Talbaum, der einen Brief von der Fr. Gr. Reuß des

23ten Wittwen überbracht

Brief von ——— 6. Brief von Hn. Hofprediger Schultzen von Hartenberg.

Brief an — ——— 7. Geschr. an Fr. Evon Mariam Franckin. Amsterdam dem Hn. Neubauer committirt.

Brief von ——— 8. Brief vom Hn. C. Rath Porsten. Berlin.

9. Hierauf geantwortet, so mit morgender Post fortzusenden.

Das Gebeth. 10. Von 6 biß 7 Uhr dem ordentlichen Montags-Gebeth beygewohnet, so der H. D. Antonius verrichtet.

den 29ten Aug. 1724.

1. Heute bin, wegen der vorhabenden Köstritzischen Reise, früh um 2 Uhr aufgestanden, iedoch hat sichs mit der Abreise biß gegen 5 Uhr verzogen, und kamen wir über Weissenfels nach Langendorff ins Waysenhaus zu dem Waysen-Vater Buchen vormittag um 10 Uhr.

Abreise nach Köstritz.

2. Inzwischen, daß uns da die Mahlzeit zubereitet ward, sprach ich mit dem Inspectore u. Praeceptoribus des Waysenhauses, auch mit dem Gärtner, namens Dunckel, der nebst seiner Frauen sein Ver-

In Langendorff gespeiset.